

# Fit für die Wohngemeinschaft - ein Qualifizierungskonzept für Alltagsbegleiter\*innen

**ALTENPFLEGE 2024**

Forum Verpflegung & Hauswirtschaft, Pflege & Therapie  
24. April 2024 in Essen

*Dr. Beate Radzey LANDaufwärts*

# Was erwartet Sie?

- Was ist eine ambulant betreute Wohngemeinschaft?
- Welche Vorteile hat diese Wohnform?
- Welche Aufgaben haben Alltagsbegleiter\*innen?
- Wie können diese für ihre Aufgaben qualifiziert werden?
- Wo besteht Unterstützungsbedarf?

# LANDaufwärts

- **Unternehmensbereich** unter dem Dach der Vinzenz von Paul gGmbH Soziale Dienste und Einrichtungen
- **Impulsgeber** im Bereich **Wohnen und Sorge** für ältere Menschen
- Entwicklung, Begleitung und Konsolidierung **neuer Wohn- und Betreuungsformen** für ältere/pflegebedürftige Menschen **im Dialog** mit den Akteuren vor Ort
- **fachliche Begleitung** von Initiativen/Kommunen beim **Aufbau neuer Wohngemeinschaften** von der Baubegleitung bis zur freien Wahl des Assistenz- und Pflegedienstes
- **Operative Verantwortung** von fünf anbieterverantworteten Wohngemeinschaften sowie Koordination von Dienstleistungen in einer selbstverantworteten



## Was ist eine ambulant betreute Wohngemeinschaft?



## Eine ambulant betreute Wohngemeinschaft aus?

- familiäre Wohnform für Menschen mit Pflegebedarf oder Behinderung, die in einem gemeinsamen Haushalt leben
- Kleine Wohneinheit „mitten in der Gemeinde“
- Betreuungs- / Pflegeleistungen sowie hauswirtschaftliche Versorgung durch professionelle Dienstleister, Angehörige und Ehrenamtlichen
- Selbst- und Mitbestimmung der Mieter\*innen, ihrer Angehörigen und Betreuer\*innen
- Mieter\*innen sind – wenn möglich - Mitgestalter des Alltags und werden aktiv eingebunden.
- “Rund-um-die-Uhr” Begleitung (fast immer) bis zum Lebensende

**Es ist keine Vollversorgung im Sinne eines Pflegeheims!**

# Gemeinsame, aktive Alltagsgestaltung – wie zu Hause



Wo und was eingekauft  
wird, bestimmen die Bewohner

Jeden Tag wird  
gemeinsam mit  
den WG-Bewohnern  
gekocht

Obst und  
Gemüse wird frisch  
eingekauft



## Für wen ist eine WG die richtige Wohnform?

Menschen mit Unterstützungsbedarf, die nicht mehr alleine zu Hause leben können UND für Angehörige, die Entlastung suchen und dabei weiterhin Verantwortung übernehmen wollen.





# Geteilte Verantwortung als leitendes Prinzip

## An- und Zugehörige

- Angehörigengremium mit Angehörigen-sprecher\*in
- Uneingeschränkte Ausübung des Hausrechts
- Übernahme von Aufgaben in der WG
- Verlässlich im Job

## Alltagsassistent:innen

- Begleiten und managen den Alltag rund um die Uhr
- Qualifizierung und Arbeitsplätze vor Ort
- Neue personelle Ressourcen durch Quereinsteiger:innen

## Pflegedienst

- Pflegefachliche Steuerung und Vorbehaltsaufgaben
- Schulung und Anleitung der Alltagsassistent:innen, Angehörigen etc.

## Bürgerverein

- Brücke in die Gemeinde
- Sicherung der Kontinuität und Qualität
- Bürgerschaftliches Engagement
- Öffentlichkeitsarbeit

## Kommune

- Infrastruktur
- Mitverantwortung, Unterstützung und Ermutigung



Film:

<https://www.vinzenz-von-paul.de/angebote/angebote-fuer-aeltere-menschen/ambulant-betreute-wohngemeinschaft>

# Was machen Alltagsbegleiter\*innen?

**Aktivierungen**

**Gemeinsames  
Zubereiten von  
Mahlzeiten**

**Reinigungs-  
tätigkeiten**

**Gemeinsam den  
Haushalt führen**

**Wäschepflege**

**Kontakt zu  
Angehörigen**

**Gemeinsames  
Einkaufen**

**Spaziergänge**

**Pflegerische  
Unterstützung**

**Beziehungs-  
gestaltung**

**Spirituelle  
Begleitung**

## Warum qualifizieren?

- Menschen befähigen, ältere Personen zu begleiten, zu betreuen und zu unterstützen
- Die Rekrutierung von Menschen für gemeinschaftliches Engagement vorantreiben
- Die Rahmenbedingungen für die Entstehung und den Betrieb von Wohngemeinschaften optimieren
- Neues Arbeitskräftepotenzial durch sinnstiftende Arbeitsmöglichkeiten vor Ort schaffen
- Resilienz von Dorfgemeinschaften und Quartieren stärken
- Optimierung von guten Startbedingungen für WGs

# Weiterbildung

## Alltagsbegleitung in ambulant betreuten Wohngemeinschaften



Kosten:	1.100,-€ Teilnahmegebühr
Umfang:	Orientierungspraktikum 40 h
	Seminar 166 h
	Vertiefungspraktikum 80 h
	+ Schriftliche Abschlussarbeit

Kurs findet am Abend und an einem Samstag pro Monat statt.

**Zertifikat als Alltagsbegleiter\*in in ambulant betreuten Wohngemeinschaften  
Auch Anerkennung nach § 53b SGB XI**

# Qualifikation zur Alltagsbegleitungen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften

Unterrichts-  
einheiten

Modulbezeichnung

Modul	Modulbezeichnung	Unterrichtseinheiten
Modul 1	Einführung und Grundkenntnisse der Alltagsbegleitung	16 UE
Modul 2	Pflegerische und gerontopsychiatrische Grundlagen	52 UE
Modul 3	Grundlagen der Kommunikation	32 UE
Modul 4	Notfallmaßnahmen in der Altenpflege	9 UE
Modul 5	Abschiedsprozesse begleiten	8 UE
Modul 6	Rechtliche Grundlagen	8 UE
Modul 7	Grundlagen der Hauswirtschaft	16 UE
Modul 8	Wohnen und Qualität in Wohngemeinschaften	8 UE
Modul 9	Förderung und aktivierende Alltagsgestaltung	12 UE
Modul 10	Abschluss	6 UE

## Beispiel Modul 1: Einführung und Grundkenntnisse der Alltagsbegleitung

**Die Teilnehmer\*innen kennen die Grundlagen und können dieses Wissen anschließend selbständig in der Praxis anwenden**

**Sie kennen die Vinzenz von Paul gGmbH.**

- Sie kennen weitere Versorgungsformen bei Pflegebedürftigkeit und Alter.
- Sie haben sich mit ihrer eigenen Haltung zu Alter, Pflegebedürftigkeit und Demenz auseinandergesetzt.
- Sie kennen die Konzeption, das Aufgabenprofil der Alltagsbegleitung und die Organisation einer Wohngemeinschaft
- Sie kennen die wichtigsten Qualitätsmerkmale einer Wohngemeinschaft und ihren eigenen Anteil an deren Umsetzung

### 1.1 Begrüßung und Organisatorisches

- Begrüßung
- Kennenlernen der Teilnehmer
- Vereinbarung zur Zusammenarbeit
- Organisatorisches
- Vorstellung VvP, Unternehmensziele
- Darstellung des Wohngemeinschaftskonzepts
- Normalitätsprinzip
- Einordnung Wohngemeinschaft in die Angebote für Pflegebedürftige, Blick in die Zukunft

4 UE

### 1.2 Grundlage für die Zusammenarbeit mit alten Menschen

- Selbstbestimmt leben, Mitverantwortung und Mitgestaltung der Wohngemeinschaft
- Die Zusammenarbeit mit alten Menschen
- Menschenbilder – Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung: Werte in der VvP
- Veränderungen im Alter
- Umgang mit Hilfsbedürftigkeit vs. selbstbestimmt leben
- Haltung in einer personen- und situationsorientierten Zusammenarbeit

4 UE

### 1.3 Einführung in die Arbeitsbereiche der Alltagsbegleitung

- Anforderungsprofile, Aufgaben und Rollen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern
- Das Zusammenspiel von Betreuung, Pflege und Versorgung in der Altenpflege
- Geteilte Verantwortung
- Bewohnergremium
- Kosten und Finanzierung einer Wohngemeinschaft, Leistungsabrechnung

4 UE

### 1.4 Orientierungspunkte für die Zusammenarbeit mit alten Menschen

- Alltagsgestaltung, Biographiearbeit und Lebensgeschichte
- Wahrnehmung, Beobachtung und Reflexion von Lebenswelten
- Wohnen als Ausdruck von Würde, Selbstbestimmtheit und Privatheit

4 UE

## Beispiel Modul 7: Grundlagen der Hauswirtschaft

Die Teilnehmer\*innen kennen die Grundlagen und können dieses Wissen anschließend selbständig in der Praxis anwenden:

- Sie können altersgerechte und spezielle Mahlzeiten zubereiten.
- Sie haben Kenntnisse über hauswirtschaftliche Abläufe, hauswirtschaftliche „Standards“ in der WG und über die Zusammenarbeit im Team in der Hauswirtschaft.
- Sie können gemeinsam mit Bewohnern Speisepläne erstellen, einkaufen und die Haushaltskasse führen.
- Sie können den WG-Alltag eigenverantwortlich „managen“ und beziehen die Bewohner selbstverständlich in die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten mit ein. Es gilt das Prinzip, nicht das perfekte Dinner zu kreieren, sondern gemeinsam mit den Bewohnern den Alltag zu gestalten und sinnvolle Beschäftigungsangebote zu machen.
- Sie kennen die Regeln zur Hygiene und Arbeitssicherheit in WGs.

7.1 Ernährung im Alter	7.2 Haushaltsmanagement	7.3 Beschäftigung im hauswirtschaftlichen Alltag Haushaltsführung in Wohngemeinschaften	7.4 Hygiene und Arbeitssicherheit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altersgerechte Ernährung, Mangelernährung, Adipositas, Obstipation etc.</li> <li>• Dehydratation</li> <li>• Ernährung bei demenziellen Veränderungen</li> <li>• Ernährung bei Kau- und Schluckstörungen</li> <li>• Laktose- / Fruktoseintoleranz</li> <li>• Zöliakie</li> <li>• Vegetarische/vegane Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der Organisation                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Einkauf/Beschaffung</li> <li>o Lagerhaltung</li> <li>o Reinigung und Pflege</li> <li>o Desinfektion (Toiletten/Bäder und Küche)</li> <li>o Wäschepflege</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenzentrierte und altersgerechte Versorgung im Alltag – Fähigkeiten, Ressourcen und Kompetenzen der Bewohner nutzen und fördern                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o bei der Mahlzeitenzubereitung</li> <li>o bei der Wäschepflege, Reinigungsarbeiten...</li> </ul> </li> <li>• Normalitätsprinzip</li> <li>• Orientierung an den Bedarfen und Wünschen der Bewohner</li> <li>• Gestaltung der Gruppensituation (individuelle versus gemeinschaftliche Selbstbestimmung)</li> <li>• Kollisionen mit organisatorischen Abläufen oder fachlichen Notwendigkeiten: Tipps aus der Praxis</li> <li>• Mahlzeitenrituale</li> <li>• Tischdekoration</li> <li>• Speiseplanerstellung</li> <li>• Haushaltskasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an den Umgang mit                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Lebensmittel</li> <li>o Bei der Reinigung</li> <li>o Bei der Wäschepflege</li> </ul> </li> <li>• Anforderungen an die Arbeitssicherheit</li> </ul>
4 UE	4 UE	4 UE	4 UE



## Bisherige Erfahrungen

- Qualifizierung läuft aktuell zum dritten Mal
- In drei WGs konnten die Stellen der Alltagsbegleiter\*innen problemlos besetzt werden
- Kurs wird jetzt stärker berufsbegleitend mit „Training on the job umgesetzt“
- Eingearbeitete Mitarbeiter\*innen übernehmen „Mentorenfunktion“

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:

Dr. Beate Radzey

[beate.radzey@vinzenz-sd.de](mailto:beate.radzey@vinzenz-sd.de)

Fotos: Volker Banaditsch

Infobroschüre Ambulant betreute Wohngemeinschaften

[https://www.landaufwaerts.de/fileadmin/Landaufwaerts/Downloads/Landaufwaerts\\_Broschuere.pdf](https://www.landaufwaerts.de/fileadmin/Landaufwaerts/Downloads/Landaufwaerts_Broschuere.pdf)